

Neue digitale Fortbildungswelt?

Corona hat den Alltag vieler Menschen auf den Kopf gestellt. Auch der Psychiatrie Verlag musste manch neuen Weg einschlagen, um auf den Füßen zu bleiben. In dieser Zeit entstanden unter anderem unsere Online-Kampagnen #weiterfürSieda und #wegbegleiter, in denen wir wöchentlich wechselnde Themen mit Leben gefüllt haben. Ein Bestandteil war die kostenlose Online-Kurzfortbildung »Gefühle im Fokus« von und mit Andreas Knuf. Welche Erfahrungen er mit Online-Fortbildungen gemacht hat, berichtet der psychologische Psychotherapeut und Autor im Interview.

Psyche in Balance (PIB): Herr Knuf, wie sind sie darauf gekommen, die Kurzfortbildung »Gefühle im Fokus« zu erstellen?
Eigentlich wollte ich rausfinden, ob ich auch »Online« kann. Ich hatte gerade das Buch »Umgang mit Gefühlen in der psychiatrischen Arbeit« im Psychiatrie Verlag veröffentlicht, als Corona und der erste Lockdown kamen und wir keine Seminare mehr anbieten durften. Dann kam die Anfrage, ob ich mich an #weiterfürSieda beteiligen würde, und so entstand die Idee der kostenlosen Videoreihe zum Thema Gefühle. Dann gab es erst mal technische Herausforderungen, die wir meistern mussten. Aber als die Reihe dann online ging habe ich mich am meisten darüber gefreut, dass zahlreiche Fachpersonen diese Videos gemeinsam mit ihren Klient*innen oder teilweise sogar auch mit Klient*innengruppen geschaut haben. Die Videos werden in diesem Rahmen für den Einstieg in ein Gespräch über Gefühle und psychische Krisen genutzt.

PIB: Wie hat sich die Fortbildungswelt in den letzten anderthalb Jahren verändert?

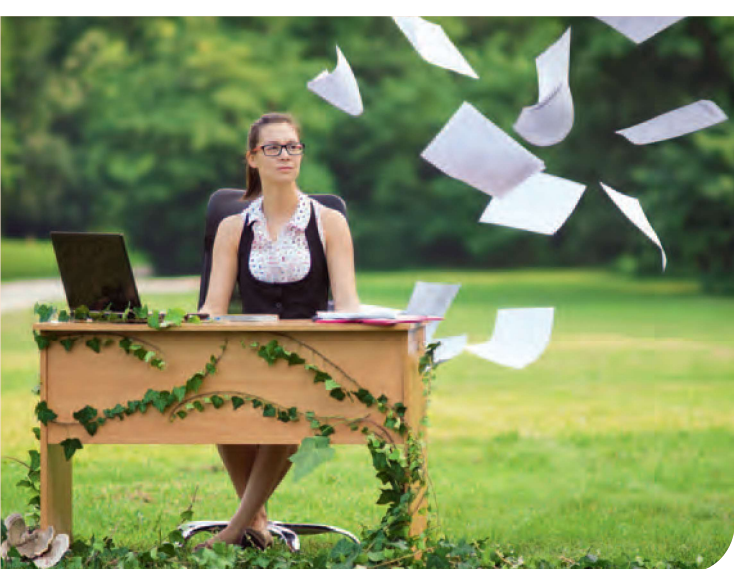
Sie ist eindeutig eine andere geworden und sie wird nie wieder die sein, die sie einmal war. Als wir in unserem Fortbil-

dungsinstitut SeeSeminare im Frühjahr letzten Jahres von Präsenz- auf Online-Seminare umgestellt haben, haben wir fast nur Abmeldungen erhalten. Im Frühjahr dieses Jahres sah das ganz anders aus. Viele Menschen sind heute offen für Online-Schulungen. Wir haben unsere Teilnehmenden befragt: Etwa 25 % wünschen sich zukünftig vor allem Online-Seminare, die anderen 75 % möchten gerne weiterhin Präsenz-Fortbildungen.

PIB: Sie halten Online-Seminare unter anderen zu den Themen »Borderline«, »Gefühle in der psychiatrischen Arbeit« und »Recovery«. Wo liegen die Vorteile des neuen Formats?
Für viele ist ein Vorteil natürlich, dass man im eigenen Wohnzimmer oder am Arbeitsplatz ein Seminar besuchen kann. Wir haben z.B. Mütter mit kleinen Kindern in unseren Online-Kursen, die sagen: »Ich hätte gar nicht an einer Fortbildung teilnehmen können, wenn ich dafür irgendwo hätte hinfahren und dort übernachten müssen.« Die sind richtig dankbar dafür. Viele Arbeitgeber schätzen Online-Fortbildungen, weil sie kostengünstiger sind und weniger Zeit der Mitarbeitenden beanspruchen.

Ich persönlich sehe große Chancen im Online-Format. Wir haben z.B. mit Kurzfortbildungen experimentiert: anderthalbstündige Webinare mit einem klar umgrenzten Thema, z.B. »Umgang mit Selbstverletzungen« oder »Umgang mit Idealisierung und Entwertung bei Borderline«. Solche Kurzwebinare können sehr gut in den Arbeitsalltag integriert werden, für 1,5 Stunden können auch ganze Teams daran teilnehmen. Viele denken immer noch, Online-Seminar bedeutet, dass man statt für zwei Tage an einem Präsenz-Seminar teilzunehmen, nun zwei Tage vor dem Bildschirm hockt. Aber gerade so muss es nicht sein.

Eine große Chance sehe ich auch für den Trialog-Gedanken. Es ist für Betroffene und Angehörige viel leichter, an Online-Fortbildungen teilzunehmen, als an Präsenz-Seminaren. Fortbildungsinstitute können eher Rabatte anbieten, außerdem kann man sich einbringen und zeigen, wie man möchte. In unseren Kurzwebinaren ist mittlerweile jeder 4. oder



5. Teilnehmende selbst betroffen oder Angehöriger. Ich gebe seit 20 Jahren Seminare und genau das habe ich mir immer gewünscht. Im Online-Bereich ist es jetzt teilweise Realität.

PIB: Aber fehlt nicht auch etwas, wenn wir uns nicht mehr persönlich begegnen?

Ja natürlich, es fehlt viel. Vor allem die informellen Begegnungen und der Austausch. Auch für mich als Referent fehlt viel. Als ich im ersten und zweiten Lockdown fast nur online gearbeitet habe, dachte ich irgendwann: »Das ist nicht mehr meine Arbeit, ich will die Menschen treffen.« Und ich war richtig froh, als wir Mitte Juni wieder mit Präsenz-Veranstaltungen starten konnten. Zukünftig wird es weiterhin Präsenz-Veranstaltungen geben, aber sie werden weniger sein und sie werden mit Online-Angeboten kombiniert werden.

Andreas Knuf ist Psychologischer Psychotherapeut und arbeitet in eigener Praxis in Konstanz. Daneben bietet er Fortbildungen und Supervision an. Er hat sich unter anderem zu Themen wie Empowerment und Recovery einen Namen gemacht und zahlreiche Bücher bei uns veröffentlicht, unter anderem: »Umgang mit Gefühlen in der psychiatrischen Arbeit«, »Recovery und Empowerment«, »Die Entdeckung der Achtsamkeit«, »Bevor die Stimmen wiederkommen« und »Borderline: Das Selbsthilfebuch«.

Info

Weitere Informationen zu Andreas Knuf, seinen Büchern und seinen Seminaren finden Sie unter www.andreas-knuf.de. Die Online-Kurzfortbildung »Gefühle im Fokus« finden Sie unter: www.psychiatrie-verlag.de/gefuehle-im-fokus

Konkret - Lebendig - Praxisnah

Seminare mit Andreas Knuf



Kurzwebinare

Sozialpsychiatrische Themen schnell auf den Punkt gebracht mit Hintergrundwissen und Praxistipps, 90 Minuten, 25 EUR. Nächste Termine:

- **Umgang mit Angst**
20. Okt 2021, 15.30 Uhr
- **Wie gelingt Genesung bei Borderline?**
30. Nov 2021, 15.30 Uhr
- **Umgang mit Traurigkeit**
15. Dez 2021, 15.30 Uhr

Im Jahr 2022 gibt es 15 Kurzwebinare zu den Themen Gefühle, Recovery, Borderline.

Qualifikationen

Basisqualifikation Sozialpsychiatrie
17 Seminartage, Termine und Beginn frei wählbar

Zusatzqualifikation „Umgang mit Gefühlen“
14 Seminartage, Termine und Beginn frei wählbar

Ermäßigungen zu allen Veranstaltungen sind für Betroffene, Angehörige und Peers/Peers in Ausbildung auf Anfrage möglich.

Unser gesamtes Seminarangebot und die genauen Inhalte der Veranstaltungen finden Sie unter: www.seeminar.de

Online-Seminare

Einige unserer klassischen Seminare bieten wir nun auch online an. Auch unsere Online-Seminare sind interaktiv.

Scham, Schuld, Minderwertigkeit und Selbsthass überwinden
07./08. März 2022, 2 Seminartage, 260 EUR

Borderline besser verstehen
04./05. April 2022, 2 Seminartage, 260 EUR

Angst und Panik überwinden helfen
01./02. Dez 2022, 2 Seminartage, 260 EUR